

ANFRAGE von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

betreffend Temporäre Aufhebung der P+R-Anlage Bahnhof Stettbach
(ohne Ersatzlösung) vom 1. Dezember 2017 bis September 2021

Die P+R-Anlage Bahnhof Stettbach wurde für die P+R-Benützer vom 1. Dezember 2017 bis September 2021 überraschend ohne Ersatzlösung aufgehoben. Das Areal Hoffnig, auf dem sich die P+R-Anlage befindet, wird neu überbaut. Da der Aushub das ganze Baufeld betreffen wird, wurde die heutige P+R-Anlage während der Bauzeit aufgehoben. Die Stadt Dübendorf sei bemüht gewesen, für die Bauzeit eine Ersatzlösung im Raum Stettbach zu finden. Dies sei leider nicht möglich gewesen. Somit stehen zum Ärgernis der anreisenden langjährigen P+R-Benützer und Reisenden mit eingeschränkter Mobilität vom 1. Dezember 2017 bis September 2021 im Raum Stettbach keine P+R-Parkplätze zur Verfügung. Wer keine ideale ÖV-Verbindung hat, sehr früh oder sehr spät anreisen möchte, ist durch die Schliessung der P+R-Anlage Stettbach mit einer zeitraubenden Parkplatzsuche konfrontiert, um seine Termine wahrzunehmen. Denn als Ersatz während der Bauzeit wurde auf die bereits massiv überlasteten P+R-Anlagen bei den Bahnhöfen Dübendorf, Schwerzenbach, Dietlikon oder Wallisellen verwiesen. Es fehlt ein öffentliches Parkhaus. Nach Beendigung der Bauarbeiten würden am Bahnhof Stettbach, wie gemäss Plakatierung der Stadt Dübendorf sowie des Betreibers der P+R-Anlage verlautet, wieder wie gewohnt 95 P+R-Parkplätze in der Tiefgarage der neuen Überbauung zur Verfügung stehen. Ursprünglich wurden mit dem regionalen Gesamtplan Glattal (RRB 4722) 1981 im Bereich des Bahnhofs Stettbach eine P+R-Anlage mit 200 bis 240 Parkplätzen festgelegt.

342/2017

Ich ersuche daher den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, die Stadt Dübendorf sowie den Betreiber der P+R-Anlage Bahnhof Stettbach bei der Suche und Umsetzung nach einer baldigen Ersatzlösung von P+R-Parkplätzen zu unterstützen? Wenn ja, wie?
2. Wurden diesbezüglich bereits Schritte unternommen? Wenn ja, welche?
3. Die P+R-Anlage Bahnhof Stettbach wurde vom 1. Dezember 2017 bis September 2021 temporär aufgehoben. Gibt es aus Sicht des Regierungsrates weitere Alternativmöglichkeiten als Ersatzlösungen für P+R-Parkplätzen im Raum Stettbach? Wenn ja, welche?
4. Die Sicherung und Erstellung von öffentlichen sowie P+R-Parkplätzen bei der städtebaulich attraktiven Verkehrsdrehscheibe Stettbach ist für die Städte Dübendorf und Zürich von strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Genügt der kantonale Handlungsspielraum? Braucht es gesetzliche Änderungen? Wenn ja, welche?
5. Die Frequenz der anreisenden Benutzer der P+R-Anlage Bahnhof Stettbach hat sich in den letzten Jahren stark erhöht, Die P+R-Anlage im Bahnhof Stettbach war regelmässig überlastet. Ist der Regierungsrat bereit, sich für eine höhere Anzahl von P+R-Parkplätzen, wie ursprünglich beim Bahnhof Stettbach geplant, bei den örtlichen Behörden einzusetzen? Wenn ja, wie?

Jacqueline Hofer